

# MEDIENLISTE: EINE-WELT-FILME

(NEUANSCHAFFUNGEN SEIT 2008)

Stand: 14. Februar 2011

## 4800701 Und du bist raus

Wie Investoren die Traditionsfirma Grohe auspressen  
*Dokumentarfilm, 44 Min., BRD 2006*

Globalisierung wird anhand eines konkreten Beispiels aufgezeigt: Texas Pacific Group, ein Finanzinvestor, hat die Firma Grohe übernommen. Grohe ist ein sauerländisches Familien-Unternehmen, welches Badezimmerarmaturen herstellt. Das Ergebnis: Grohe hat über eine Milliarde Schulden und über 1000 Arbeitsplätze in Deutschland gestrichen. Die Produktion soll nach Thailand verlegt werden. Autor Hubert Seipel zeigt in seinem Dokumentarfilm anschaulich, wie der Weltmarkt heute funktioniert. Die Macht des Geldes und die Mechanismen der Gewinnmaximierung im Globalisierungskontext werden eindrucksvoll vermittelt. \* Eignung: Ab 14 Jahren

## 4800711 Globale Erwärmung

*Dokumentarfilm mit Begleitmaterial, 45 Min., Schweiz, 2005*

Die Dokumentation "Globale Erwärmung" zeigt Menschen, die in Europa und weltweit gegen die globale Erwärmung kämpfen. Sie haben ihr Verhalten verändert und setzen modernste Technologien ein, um die negative Beeinflussung des Klimas zu vermeiden. Dabei fällt der Technologie eine ambivalente Rolle zu: Auf der einen Seite beschleunigen Wirtschaft, Mobilität und Lebensstil in den entwickelten Ländern durch ihren Energieverbrauch die "Globale Erwärmung". Auf der anderen Seite ist Technologie aber auch eine der großen Hoffnungen für die Bewältigung der Klima-Krise.

Weltweit versuchen Forscher mit utopischen Experimenten das schädliche CO<sub>2</sub> zu eliminieren. Sie warnen anhand konkreter Signale aus der Umwelt vor den fatalen Folgen der Klimaerwärmung und rechnen hoch, wie es in Zukunft werden könnte, wenn alles so weitergeht wie bisher. \* Eignung: Ab 14 Jahren

## 4800730 Tausche Mangos gegen Schule

Eine Aktion, die Schule macht

*Dokumentarfilm, 18 Min., Deutschland, 2008*

Seit vielen Jahren gibt es in Böblingen die "Mango-Aktion". Der Evangelische Kirchenbezirk Böblingen und die Evangelische Kirchenföderation Burkina Faso pflegen eine Partnerschaft. Früchte aus dem afrikanischen Land werden zu den hier handelsüblichen Preisen durch Scharen ehrenamtlicher Helfer verkauft und der Erlös vor Ort in die Einrichtung von Schulen gesteckt.

Der Berliner Dokumentarfilmer Carsten Krüger hat die hiesigen Koordinatoren in Burkina Faso mit der Kamera begleitet. Sie erzählen von dem Projekt, ergänzt durch Informationen afrikanischer Lehrer. Vor allem aber ist es bewegend, die Kinder dort zu sehen, denen die Freude darüber, dass sie eine Schule besuchen dürfen, aus den Augen leuchtet. Denn Bildung bedeutet Zukunft. Das gilt in Afrika genauso wie in Europa. Mittags gibt es eine warme Mahlzeit für alle, nicht nur weil viele der Kinder noch einen kilometerlangen Fußmarsch nachhause vor sich haben. Eindrücke aus dem Familienalltag in Burkina Faso zeigt der Film ebenfalls.



im Erzbischöfliches Seelsorgeamt  
Okenstraße 15  
79108 Freiburg i. Br.

Straßenbahn: Linie 2,  
Haltestelle „Okenstraße“

### Unsere Öffnungszeiten

Montag	10.30 – 16.30
Dienstag	12.30 – 16.30
Donnerstag	12.30 – 17.30

**Telefon:** 0761/5144-252  
**Telefax:** 0761/5144-76252  
**Mail:** [mediathek@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:mediathek@seelsorgeamt-freiburg.de)

### Medienausleihe:

- Ausleihzeit: 14 Tage
- persönliche Abholung für Freiburg und Umgebung (auf Wunsch: Postzuleitung bei Übernahme von Porto für Hin- & Rückweg durch Entleiher)
- Zusendung im Bereich der Erzdiözese: Porto für Hinweg übernimmt Mediathek; Kosten für Rücksendung trägt Entleiher: z.B. 1,45 EUR bei 1 – 2 DVDs oder 2,20 EUR bei 2 Videos

**[www.mediathek-freiburg.de](http://www.mediathek-freiburg.de)**

u.a. Medienrecherche & -bestellung  
mit online-Buchung

Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie weitere Kurzfilme zum Thema Kirchliches Leben in Burkina Faso, Musik und Gesänge, Landwirtschaft sowie Impressionen aus Stadt und Land. Darüber hinaus Interviews mit Verantwortlichen aus Kirche, Staat und Schulwesen. Auf der ROM-Ebene befinden sich neben einer Bildergalerie Unterrichtsentwürfe für die Grund-, Haupt-, Real- und Berufsschule, fürs Gymnasium und den Konfirmandenunterricht. Desweiteren Arbeitspapiere, Powerpoint-Präsentationen, Medientipps und Hintergrundinformationen.

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Sonderpreis von 10 EUR (nur solange Vorrat reicht) mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 10 Jahren

### **4800744 Der Kinderwald von Ranotsara**

Leben in Madagaskar

*DVD-Video, 22 Min., Tonbildschau, Deutschland, 2007 (?)*

Tsaheza lebt auf Madagaskar. Im Film zeigt sie uns, wie sie und ihre Familie leben, wo sie zur Schule geht und wie die Kinder Madagaskars im "Kinderwald von Ranotsara" gegen den Raubbau an der Schöpfung kämpfen.

Zusätzlich vermittelt eine Tonbildschau über Madagaskar Jugendlichen und Erwachsenen einen weiteren Eindruck vom Leben auf der großen Insel vor der afrikanischen Ostküste. \* Eignung: ab 8 Jahren

### **4800763 Der Große Ausverkauf**

*DVD-Video, 90 Min., Deutschland, 2007*

In diesem Film kommen die Verlierer bzw. die Opfer der Globalisierung zu Wort. An vier Beispielen rund um den Erdball gibt Regisseur Florian Opitz unmittelbare Einblicke in die Schattenseiten der Privatisierung. Der Prozess der "Dehumanisierung", der die moderne Wirtschaftspolitik kennzeichnet, bekommt durch Bongani (Südafrika), Simon (England), Minda (Philippinen) und Rosa (Bolivien) menschliche Gesichter.

Die Auswirkungen der Strategien, die internationale wirtschaftspolitische Organisationen wie die Weltbank (WB), der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Welthandelsorganisation (WTO) verfolgen, werden sichtbar.

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800765 Tod in der Zelle**

Warum starb Oury Jalloh?

*DVD-Video, 43 Min., Deutschland, 2007*

Im Januar 2005 stirbt Oury Jalloh, ein Asylbewerber aus Westafrika, im Polizeigewahrsam. Offizielle Todesursache: Tod durch Hitzeschock, ohne Fremdeinwirkung. Offiziell habe das Opfer seine Matratze in der Zelle, an die er gefesselt gewesen war, mit einem Feuerzeug selbst angezündet. Das wird jedoch immer stärker angezweifelt.

Ein Jahr lang haben die Autoren des Films Fakten, Obduktionsberichte und Ermittlungsunterlagen recherchiert, mit Zeugen gesprochen und beobachtet, wie man in Dessau mit dem Tod Oury Jallohs umgeht. Die daraus entstandene Dokumentation gewann den "Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 2006" sowie den "Marler Fernsehpreis für Menschenrechte 2007". - Der vorliegende Film ist nicht die Originalfassung, sondern eine überarbeitete und aktualisierte Version vom Mai 2007.

Hinweis der Mediathek: Ein weiterer Beitrag zum Schicksal dieses Asylbewerbers hat 2008 den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis erhalten: "Oury Jalloh"

Simon Jaikiriuma Paetau und Team, 30 Min., Kurzspielfilm, 2008 Der semi-dokumentarische Kurzspielfilm knüpft an ein wahres Ereignis an: Der Asylbewerber Oury Jalloh verbrannte am 7. Januar 2005, an Händen und Füßen gefesselt, in einer Dessauer Polizeizelle auf einer feuerfesten Matratze. Freunde Oury Jallohs und andere Asylsuchende spielen sein Leben seit der Ankunft in Deutschland nach und setzen sich mit dem Alltag von Flüchtlingen auseinander.

Verleih-Nr. der Mediathek: 4800908 \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800778 Hab und Gut in aller Welt**

Familienporträts aus Afrika, Asien und Lateinamerika

*DVD-Video, 7 x 26 Min., Deutschland 2006*

Was besitzt der Mensch, was braucht er zum Leben und was ist ihm wichtig? Welche Arbeit erledigen die Frauen, welche die Männer, welche die Kinder? Was haben sie jeweils gelernt? Wie sieht der Alltag aus?

Diese und andere Fragen beantwortet eine Familie aus Brasilien, Haiti, Indien, Mali, Madagaskar und Uganda.

Im Mittelpunkt steht jeweils das Portrait einer Familie mit ihren Besitzverhältnissen, Wohnsituation, Familienstrukturen und Lebensumständen; "der ganz normale Alltag" in unterschiedlichen Teilen der Welt. Jeder Film fragt aber auch nach den Freuden, den Wünschen, Hoffnungen und Träumen der Familienmitglieder, er achtet und respektiert, was jedem einzelnen Protagonisten wichtig ist

Ziel der DVD ist es, sich mit den eigenen und fremden Besitzverhältnissen, Lebenswelten und (vermeintlichen) Notwendigkeiten auseinander zu setzen. Sie will anregen, die Bedeutung von Haben und Nichthaben, Besitzen und Nichtbesitzen, Geld und Lebensstandard im eigenen Umfeld zu erarbeiten. Außerdem regen die Filme zur Bewusstwerdung der eigenen Wünsche und Träume an.

Die sieben nach dem gleichen Konzept strukturierten Filme liefern unterschiedliche und vielfältige Ansatzpunkte für die Weiterarbeit über die Auseinandersetzung mit Besitzverhältnissen hinaus. Die Arbeitshilfen geben gezielt Impulse zur eigenen Schwerpunktsetzung wie z.B. Diskriminierung von Farbigen, Geschlechterrollen, Polygamie, Spargemeinschaften und Kleinkreditsystem, Emigrationswunsch, Infrastruktur, Selbstversorgung und Menschen auf der Flucht bzw. dem Leben im Provisorium.

## **DIE FILME**

Brasilien "Machos gibt es doch gar nicht mehr", meint Vivaldo, aber eigentlich hätte er gerne einen Harem. Mit seiner Frau Vera lebt der frühere Wachmann in Salvador da Bahia im Nordosten Brasiliens. Vera bedauert, dass sie nie zur Schule gehen konnte und als Wäscherin schwer arbeiten muss. Vivaldo hilft ihr, bügelt die Wäscheberge, die sie in großen Bündeln zu den wohlhabenden Familien bringt. - Drei Generationen leben in dem kleinen Haus unter einem Dach. Nur weil auch die sieben Kinder zum Unterhalt beitragen, kommt die Familie über die Runden.

Haiti Marie und Réme Jean-François wohnen mit fünf Kindern in Jacmel an der Südküste des Landes. Beide arbeiten als Schneider, aber ihr Einkommen reicht nicht, um Essen, Schulgeld, Strom und die Reparaturen am Haus zu finanzieren. Deshalb handelt Réme noch mit Brettern und bewirtschaftet ein kleines Stück Land. Wasser gibt es nur zweimal die Woche in Jacmel; jeweils für zwei Stunden. Aber wenigstens ist der Ort gut mit Elektrizität versorgt. Für Réme war das ein wichtiger Grund, vom Land in die Stadt zu ziehen. Seit zwölf Jahren baut die Familie am eigenen Haus. In zwei Jahren soll es endlich fertig sein. Maries grosser Traum ist es, ihrem Vater nach Miami zu folgen, dort zu arbeiten und mehr zu verdienen.

Indien Familie Thosar lebt in einem Dorf im Süden Indiens mit vier Generationen unter einem Dach. Der 91jährige Urgroßvater Ganesh zog früher mit einem Wanderkino durch die Lande, sein Sohn Prakash bebaut eine Plantage mit Kokospalmen und Bananenstauden. Dessen Sohn Prashant lebt davon, die meist uralten Motorräder und Rikschas der Dorfbewohner zu reparieren. Seine Frau Pranali arbeitet am Computer in einem kleinen Laden, der Glasflaschen verkauft. Die Brahmanen-Familie lebt streng vegetarisch, religiöse Rituale sind Teil des Tagesablaufs. Gemäß der Tradition wurden bisher die Ehen arrangiert und auch zukünftig soll das so sein.

Kambodscha Bis heute leidet Kambodscha unter den Traumata, die die Herrschaft der Roten Khmer hinterlassen hat. "Es war ein Leben wie in der Hölle", sagt Ngob Ngèt. Der Lehrer lebt mit seiner Frau, der Weberin Sâm-Ol und den fünf Kindern, einem Enkelkind und Sâm-Ols Vater in einem Dorf in der Provinz Takeo, südlich von Phnom Penh. An guten Tagen, wenn die Töchter den Haushalt machen, webt Sâm-Ol zwei Meter Seidenstoff. Dafür bezahlt ihr der Händler einen Dollar. Ngob Ngèt verdient als Lehrer 15 Dollar im Monat. So sind es die Reisfelder, die in Wirklichkeit die Ernährung der Familie sichern. Durch sie haben alle genug zu essen, können Kleidung und Medikamente kaufen und die Kinder zur Schule schicken.

Mali Yacuba ist Bauer in Mali, einem der ärmsten Länder der Welt. Wie die meisten hier lebt er in einer polygamen Ehe in einem großen Familienverband: Mehrere Brüder teilen sich den Hof und leben dort mit Frauen und Kindern unter der Führung des Familienältesten, der nicht selten bis zu 80 Personen unter seiner Obhut hat. Yacuba baut Erdnüsse, Bohnen, Reis und Hirse an. Seine zwei Frauen verkaufen die Produkte auf dem Markt im Nachbardorf, zu dem sie zwei Stunden mit dem Eselskarren unterwegs sind. Beide Frauen sprechen offen darüber, dass sie unter der Polygamie leiden. Oft hätten sie sich schon gewünscht, einen reichen Mann zu heiraten - am liebsten einen aus Europa.

Madagaskar In Antoetra in den Bergen Madagaskars lebt das Volk der Zafimanirihier in Holzhäusern, die mit Schnitzereien verziert und ohne einen einzigen Nagel erbaut sind. Zwar gib es genügend Wasser, dennoch reichen die Erträge der Landwirtschaft kaum, um die Familien zu ernähren. Andere Erwerbsquellen aber gibt es auch für Eugene nicht, der zusammen mit seiner Frau Augustine und ihren sechs Kindern lebt. Augustine hatte bei der Wahl des Ehemanns kein Mitspracherecht. Dass die Männer auch heute noch alleine alle Entscheidungen in der Familie treffen, hält auch Celestine, die Schwiegermutter von Augustine, für überholt: Die Männer sollten lernen, auf ihre Frauen zu hören.. Kaum einer im Dorf kann sich Schuhe leisten. Doch zum Nationalfeiertag putzen sich alle heraus und feiern mit dem, was sie haben.

Uganda Vor kurzem besaßen sie noch zwei Decken, fünf Löffel, sechs Teller und eine Schüssel. Nun sind nur noch ein Kochtopf übrig und die Kleidung, die sie tragen. Ein Brand hat die Strohhütte zerstört, in der Vianey und Radegonde mit ihren drei Kindern seit einem Jahr lebten. 1994 floh die Familie vor dem Völkermord in Ruanda über Tansania und lebt mittlerweile im Lager Kibati in Uganda. Solange der offizielle Status der Flüchtlinge nicht geklärt ist, erlaubt ihnen der ugandische Staat nicht, sich solide Hütten zu bauen. Als Tagelöhner verdingt sich die Familie auf den Feldern der Einheimischen. Am Ende eines Tages erhalten Sie eine Staude grüner Bananen oder 50 Cent. \* Eignung: ab 12 Jahren

### **4800780 Die Bleikinder von La Oroya**

*DVD-Video, 12 Min., Deutschland, 2007*

La Oroya, 35.000 Einwohner, liegt in den Zentralanden Perus, in einem engen Tal am Oberlauf des Rio Mantaro, 3.800 Meter über dem Meer. Öde Häuschen an kahlen Hängen, umgeben von schwarzer Schlacke, von grauen Bergen mit gelblich-weißem Belag, auf denen kein Grashalm wächst.

Eine 80 Jahre alte Metallhütte produziert in La Oroya Blei, Zink und Kupfer - aus "polymetallischen" Konzentraten, die auch große Mengen giftiger Schwermetalle enthalten. Diese haben die Betreiber der Hütte stets der Luft und dem Fluss überlassen: Schwefeldioxid, Arsen, Cadmium, Uran, gewaltige Mengen nicht genutzten Bleis. 1997 verkaufte Perus Regierung die Hütte der US-Firma "Doe Run" - zu einem günstigen Preis, an den allerdings eine Auflage gekoppelt war: Umweltinvestitionen von 170 Millionen Dollar bis Ende 2006. - Bis heute jedoch sind diese Investitionen erst zu einem Drittel verwirklicht; die Hütte bläst, nach eigenen Angaben, täglich noch 580 Tonnen Schwefeldioxidquarm in die Luft - gesättigt mit Schwermetallstaub.

"Zehn Mikrogramm Blei pro Deziliter Blut sind aus Sicht der Weltgesundheitsorganisation gerade noch akzeptabel", erklärt am örtlichen Krankenhaus Neurologe Hugo Villa. "In La Oroya haben fast alle Kinder den vier- bis achtfachen Wert; sie sind chronischer Schwefeldioxid-, Arsen- und Cadmiumvergiftung ausgesetzt." Die Folgen: Hirn- und Nervenschäden, die zu schlechten Schulleistungen und Lähmungen führen; Schäden an den Atemwegen; Nieren-, Magen- und Lungenkrebs.

"Das Gift von La Oroya verpestet überdies das ganze Tal des Rio Mantaro - Perus größtes Anbaugelände für Gemüse", erklärt Pedro Barreto, katholischer Erzbischof der Provinzhauptstadt Huancayo. "Große Mengen schwermetallbelasteter Feldfrüchte gelangen auch auf die Märkte von Lima."

Der Erzbischof von Huancayo, ein Jesuit, beschreibt eine Atmosphäre der Angst in La Oroya. Mit allen Mitteln verzögere die Firma "Doe Run" Umweltinvestitionen in ihre Hütte - unterstützt von korrupten Politikern und handzahmen Gewerkschaften. Obwohl sie immer wieder Todesdrohungen erhalten, kämpfen der Erzbischof und seine Mitstreiter mit aller Kraft für die "Bleikinder", für saubere Luft und sauberes Wasser in La Oroya. Kirchliche Betreuer sorgen dafür, dass Kinder besonders schlimmer betroffener Familien zumindest ärztlich betreut werden; sie organisieren Studien, Aufklärungskampagnen und Demonstrationen in ganz Peru. Papst Benedikt XVI. persönlich hat Erzbischof Barreto zum Durchhalten aufgefordert. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800781 Die Brücke aus Gras**

*DVD-Video, 43 Min., Peru, 1979*

In Peru, im Departement Cuzco, gibt es in etwa 4000 Meter Höhe eine Hängebrücke, die den reißenden Fluß Apurimac überspannt. Sie ist die interessanteste Brücke Perus, vielleicht sogar ganz Südamerikas. Ihre Geschichte, ihr Baumaterial und die sozialen Bedingungen, unter denen sie immer wieder entsteht, machen sie zu einem unvergleichlichen Zeugnis indianischer Kultur.

Drei Gemeinden erneuern alle zwei Jahre die Brücke. Das Baumaterial ist eine zähe Art von Pampagras, das in der Puna in großen Mengen wächst und zu langen, zentnerschweren Kabeln und Zöpfen geflochten wird. Ohne jede finanzielle Hilfe von außen finden sich die drei comunidades zusammen, um in dreitägiger Gemeinschaftsarbeit das Gras zu flechten und die Brücke zu erneuern. Sie hat eine Gesamtlänge von 68 Metern. Ihre Breite beträgt 80 Zentimeter. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800819 Viva la Partnerschaft! - 20 Jahre Peru-Partnerschaft**

aus: Alpha & Omega - das Kirchenmagazin

*DVD-Video, 30 Min., Deutschland, 2006*

Seit zwanzig Jahren unterhält das Erzbistum Freiburg eine Partnerschaft zur Kirche in Peru, die als einmalig in der Weltkirche gilt. Die Begegnung an der Basis zwischen einzelnen Pfarrgemeinden ist ebenso ungewöhnlich wie das Bestreben gänzlich neue Wege zu gehen: Weg vom alten Einbahnstraßensystem, wonach der eine ist der Wohltäter, der andere der Bedürftige ist. Das Wort "Partnerschaft" hat mittlerweile Eingang in den spanischen Wortschatz der Peruaner gefunden. Volker Farrenkopf spricht mit Robert

Zolltisch über diese ganz besondere Beziehung anlässlich einer Reise, die der Erzbischof zum Jubiläum der Verbindung in den Andenstaat unternommen hat.

Erstausstrahlung: 16.7.2006 \* Eignung: Ab 12 Jahren

### **4800828 Begegnung zweier Welten - Partnerschaft Erzbistum Freiburg - Peru**

aus: Alpha & Omega - das Kirchenmagazin

*DVD-Video, 30 Min., Deutschland, 2007*

Die Partnerschaft des Erzbistums Freiburg mit Peru besteht seit mehr als 20 Jahren und setzt vor allem auf die Begegnung an der Basis. Einen zentralen Punkt stellt das Voluntario-Programm dar. Es gibt jungen Deutschen Gelegenheit, sich in Peru sozial zu engagieren. Sarah Pfeffer, die in einer Behindertenschule gearbeitet hat, und Miriam Harter, die im Kindergarten tätig war, sowie Domkapitular Wolfgang Sauer, Abteilungsleiter Weltkirche im Erzbistum, berichten im Gespräch mit Volker Farrenkopf von ihren Erfahrungen. - Erstausstrahlung: 3.6.2007 \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800829 Die Erde als Pflicht - wie Kirche Klima schützt**

aus: Alpha & Omega - das Kirchenmagazin

*DVD-Video, 29 Min., Deutschland, 2007*

Wie sich die katholische Kirche bemüht, in Zeiten eines globalen Klimawandels die Schöpfung zu bewahren und das Klima besser zu schützen als bisher, ist Thema in der nächsten Ausgabe des Kirchenmagazins "Alpha & Omega". Eingeladen sind dazu Bruder Theodor aus der Benediktinerabtei Neuburg in Heidelberg, wo es eine Holzhackschnitzelheizung und eine Biogasanlage gibt, die aus der Gülle von den 34 Kühen des Klosters Energie gewinnt. Außerdem der Student Steffen Xander, der in einem kirchlichen Tagungshaus mit Umweltsiegel ein "Freiwilliges Ökologisches Jahr" gemacht hat, und Energie-Moderator Christian Günther aus der katholischen Kirchengemeinde "Zum Guten Hirten" in Ulm-Böfingen. Diese Kirchengemeinde hat in den letzten Jahren eine Energiewende angestrebt und vollzogen, u. a. mit einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus und größeren Fenstern im Pfarrhaus.

Erstausstrahlung: 29.7.2007 \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800835 Die Sternsinger kommen! - Zum 50. Mal 500.000 kleine Könige**

aus: Alpha & Omega - das Kirchenmagazin

*DVD-Video, 30 Min., Deutschland, 2007*

Jedes Jahr werden rund eine halbe Million Sternsinger entsendet, die von Haus zu Haus ziehen, von der Geburt Christi künden, den Segen bringen und für notleidende Kinder in armen Ländern sammeln. Doch dieses Jahr ist ein besonderes Jahr: Die Sternsinger feiern Geburtstag - 50 Jahre. Und wenn man zurückblickt, dann stellt man fest: Die Kinder haben Erstaunliches geleistet. In einem halben Jahrhundert haben Caspar, Melchior und Balthasar knapp 450 Millionen Euro für Gleichaltrige in Entwicklungs- und Schwellenländern ersungen. Unterstützt wurden damit jährlich rund 3.000 Hilfsprojekte in aller Welt, Projekte für Straßenkinder, AIDS-Waisen oder hungernde oder behinderte Kinder. Von der weltweit größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder berichten der Rottenburger Bischof Gebhard Fürst, einer der ersten Sternsinger, Peter Förg vom Kindermissionswerk "Die Sternsinger" und eine Sternsingergruppe aus Heilbronn. - Erstausstrahlung: 30.12.2007 \* Eignung: Ab 10 Jahren

### **4800853 Ich möchte einmal fliegen können ... aber ich möchte nicht meine Wurzeln verlieren**

Wünsche - Träume - Wirklichkeiten

*Dokumentarfilm, 62 Min., D 2007*

In zwei ca. 30-minütigen Dokumentationen sprechen Jugendliche aus Bamberg und Umgebung und Jugendliche der Partnerdiözese Thiès im Senegal über ihre Wünsche, Träume und Wirklichkeiten. Dabei zeigen sich sowohl Gemeinsamkeiten als auch große Unterschiede. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800860 Mama Massai - Mission in der Steppe**

*Dokumentarfilm, 27 Min., D 2008*

Einst waren die Massai die Könige der Steppe, doch das traditionelle Leben der stolzen Krieger als Hirten und Nomaden ist nicht mehr möglich; die Massai-Kultur Ostafrikas ist durch die Globalisierung in ihrem Wesen bedroht.

Im Mittelpunkt des Films steht Angelika Wohlenberg, Hebamme, Krankenschwester und Missionarin, die seit 25 Jahren nicht nur für das Seelenheil der Massai kämpft, sondern auch um das Überleben ihrer Kultur.

Die Schülerinnen und Schüler können durch die didaktische DVD nachvollziehen, was es heißt, im Kontext der Globalisierung den christlichen Glauben in eine fremde Kultur zu vermitteln und sich mit Hilfe von vertiefendem Arbeitsmaterial und von Hintergrundinformationen damit auseinandersetzen, wie ein partnerschaftliches Verständnis von christlicher Mission im 21. Jahrhundert aussehen kann.

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek zum Sonderpreis von 10 EUR (nur solange Vorrat reicht) mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800861 Söhne der Erde**

*Dokumentarfilm, 21 Min., USA 1973*

1855 warnte ein Indianerhäuptling mit beschwörenden Worten vor der Vernichtung des eigenen Lebensraumes. Bilder aus dem Amerika der 70'ger Jahre, die gleichzeitig zu den Worten des Indianers gezeigt werden, lassen erkennen, wie sich seine prophetischen Worte in beängstigender Weise erfüllt haben.

Hinweis: Auch als Video 4200823 im Verleih

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800892 New Boy**

*DVD-Video, 11 Min., Irland, 2007*

An seinem ersten Tag in einer irischen Schule betritt der neunjährige Joseph aus Afrika eine für ihn fremde Welt. Joseph erfährt am eigenen Leib, was es bedeutet, der „Neue“ zu sein.

Wegen seiner dunklen Hautfarbe wird Joseph von einigen seiner neuen Mitschüler von Beginn an gehänselt und ausgegrenzt. Dabei erinnert sich Joseph an seine glückliche Zeit in Afrika: Hier wurde Joseph von seinem Vater, dem Dorflehrer, unterrichtet – bis dieser eines Tages abgeführt und erschossen wurde. Am Ende des Films schafft es Joseph, sich mit der neuen Situation und den weißen Mitschülern zu arrangieren.

Zur Einordnung: Der kleine Joseph steht exemplarisch für all die Kinder aus Afrika, die vor Krieg, Hunger oder Verfolgung fliehen und ihre Heimat verlassen müssen. In Europa erwartet sie eine völlig neue und unbekannte Welt, in der sie aufgrund ihrer Hautfarbe als Fremde wahrgenommen werden. Wie schwer ein solcher Neuanfang ist, verdeutlicht dieser preisgekrönte Kurzfilm NEW BOY auf einfühlsame Weise. - Original mit deutschen Untertiteln

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek zum Sonderpreis von 10 EUR (nur solange Vorrat reicht) mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden.

\* Eignung: ab 10 Jahren

### **4800909 Peace to go? Unterwegs mit dem Ökumenischen Dienst Schalomdiakoniat**

*Dokumentation, 52 und 43 Min., Deutschland, 2008*

Der Film nimmt mit auf eine Reise der gewaltfreien Konfliktbearbeitung, die vom Ökumenischen Dienst für Schalomdiakoniat geleistet wird.. Es gibt sonst verborgene Einblicke in die Gruppenarbeit in den Kursen, in die Lebenswelten zweier Friedensfachkräfte/ SchalomdiakonInnen sowie in die Friedensarbeit eines Kooperationspartners des OeD in Bosnien.

Hintergrund: Der im Jahre 1992 gegründete Verein Oekumenischer Dienst Schalomdiakoniat (OeD) ist hervorgegangen aus den Ökumenischen Versammlungen des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung Ende der 80er Jahre. Seit 1994 vermittelt der OeD in Grund- und Aufbaukursen sowie in Fachseminaren Kompetenzen in gewaltfreier / ziviler Konfliktbearbeitung. Damit gehört er in Deutschland zu den Wegbereitern solcher Qualifizierungsmaßnahmen, die mittlerweile nicht nur verstärkt von den Kirchen, sondern auch von der Politik gefördert und in Anspruch genommen werden. Menschen werden zu Friedensfachkräften qualifiziert. Diese begleiten Menschen in ihren Projekten in verschiedenen Regionen der Welt. Näheres, siehe Link zur Webseite. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800922 Let´s make money**

*Dokumentarfilm, 107 Min., Österreich, 2008*

Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten! Wir sollen unser Geld einer Bank, einer Versicherung, einem Investmentfond anvertrauen und von den Zinsen profitieren. Doch was bedeutet dieses Angebot?

'We feed the world'-Regisseur Erwin Wagenhofer nimmt diesen Werbespruch als Ausgangspunkt für eine Tour durch die internationale Finanzwelt: Er reist in die USA, nach Afrika, Europa und Asien, und spricht mit Vertretern und Kritikern der internationalen Finanzmärkte. Er kontrastiert oder ergänzt deren Aussagen durch eigene Bilder. Dabei konzentriert sich Wagenhofer auf diejenigen, die von den Geschäften der Börsenmakler und Investoren betroffen sind: die Menschen

Hinweise: - Mehrsprachige Fassung, die fremdsprachigen Dialoge sind mit deutschen Untertiteln versehen. - Ein Begleitheft mit Materialien für den Unterricht kann zusätzlich ausgeliehen werden. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800935 "Verkauft" - Kindersklaven in einer globalisierten Welt**

*Didaktische DVD, 29 Minuten, Deutschland, 2009*

Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt.

Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind.

Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".

Lernziele: Die Schülerinnen und Schüler können - sich mit verschiedenen Formen von ausbeuterischer Kinderarbeit in Indien, den Ursachen dafür und den Folgen für die betroffenen Kinder auseinandersetzen; - den Zusammenhang zwischen Kinderarbeit und der gesellschaftlichen Situation und den sozialen Problemen in diesem Land verstehen; - komplexe ökonomische Zusammenhänge, in die Kinderarbeit eingebettet ist, nachvollziehen und die Beziehung zwischen Globalisierung und Kindersklaverei begreifen; - an Beispielen die Kette der Verantwortung bis zum Konsumenten nachvollziehen; - sich in die Lebensbedingungen von Kinderarbeitern/Kindersklaven einfühlen; - Kriterien für Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Menschenrechtsverletzung entwickeln; - die unterschiedlichen Positionen zum Verbot der Kinderarbeit reflektieren und diskutieren.

Hinweise: - Diese DVD kann in der Mediathek zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. - Als Begleitmaterial können wir Ihnen noch das Heft "Kinderarbeit - Kinderrechte. Beiträge zur Qualifizierung des Umgangs mit Kinderarbeit in kinderrechtlicher Perspektive" anbieten. \* Eignung: Ab 12 Jahren

### **4800946 5 vor 12 - 11th hour**

*Spielfilm, 92 F, USA, 2007*

Nicht die Umwelt braucht uns - wir brauchen sie, zerstören sie aber spätestens seit der Globalisierung mit schwindelerregendem Tempo. Eine klare Ansage, die Fluch und Segen unserer Intelligenz beleuchtet und sich aus erdgeschichtlicher Dimension mit der Hybris des Menschen auseinandersetzt, seiner Naturentfremdung, seinem Fehlverhalten.

Produzent und Sprecher Leonardo DiCaprio, der als Umweltaktivist bekannte Hollywoodstar, geht in Nadia Conners' und Leila Conners Petersens Film einen umfassenden Schritt weiter als der Film 'Eine unbequeme Wahrheit' und benennt eine Vielzahl von Umweltsünden: Von Verschmutzung über Ressourcenüberlastung, Artentod und Polkappenschmelze bis zu hemmungslos materialistischem American Way of Life und Raubtierkapitalismus. Dabei hält sich DiCaprio weitgehend im Hintergrund und fährt eine beeindruckende Legion von 50 Experten auf. Weitgehend übereinstimmend identifizieren die Denker und Meinungsbildner das Primat der Ökonomie als größtes Übel und fordern eine fundamentale Änderung unseres bisherigen Lebensstils. Trotz des eindringlichen Tonfalls partizipiert 'The 11th Hour' nicht an der grassierenden Klimawandel-Hysterie, sondern bleibt dem Optimismus verpflichtet.

USA 2007, Dokumentation, 92 Minuten, ein Film von Leila Conners Petersen, Nadia Conners, mit Sprecher: Leonardo DiCaprio Produktion: Appian Way, Greenhour, Tree Media Group, Warner Independent \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4800957 Memory Books**

*Dokumentarfilm, 90 Min., Deutschland, 2008*

Im Schein der Öllampe putzen sich Dennis und Chrissi jeden Abend die Zähne. Sehr gewissenhaft achtet der 10Jährige dabei auf seine kleine Schwester. Die beiden sind Vollwaisen: zwei von etwa 2 Millionen Aidswaisen Ugandas. In dem ostafrikanischen Land ist daher ein besonderes Projekt entstanden: "Memory Books", Erinnerungsbücher. Offen und ehrlich, gleichzeitig aber auch sehr sensibel wird den Kindern nahe gebracht, dass sie bald auf sich allein gestellt sein werden. Eltern und Kinder finden in dem gemeinsamen Prozess des Erinnerns und Schreibens unerwartete Stärke und Trost. Später werden die entstandenen Bücher den wohl wichtigsten Leitfaden im Leben der Kinder bilden.

Der Film beschreibt das Leben aidskranker Mütter in Uganda, die zusammen mit ihren Kindern Erinnerungsbücher schreiben. "Memory Books" ist ein Film über ein unkonventionelles Projekt, aus dem neue Hoffnung und Stärke erwächst. "Wir blättern oft in unserem Erinnerungsbuch", sagt Dennis. "Als wir daran geschrieben haben, hat Mama immer gesagt, dass das Buch uns irgendwann einmal helfen würde. Heute weiß ich, was sie damit gemeint hat. Es hilft uns dabei, uns an all die guten Dinge zu erinnern, die sie für uns gemacht hat. Wenn wir darin lesen ist es, als würde sie zu uns sprechen."

Eine von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden mit dem Prädikat "besonders wertvoll" ausgezeichnete Dokumentation von Christa Graf.

Hinweis der Mediathek: Barrierefreie DVD mit Untertiteln in Deutsch \* Eignung: Ab 10 Jahren

## **4800958 Unterwegs in die Zukunft**

12 Filme zum Thema zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt

*Dokumentar- und Animationsfilme, insgesamt 205 Min.*

Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Diese Krisen und Konflikte betreffen die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens besonders hart. Eine zukunftsfähige Entwicklung ist dringend notwendig und sie verlangt in erster Linie einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland.

Begleitend zur Studie "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt" bietet die DVD zwölf Filme, die deren Themen, Analysen und Problemfelder aufgreift und aus unterschiedlichen Blickwinkel beleuchten.

1. Landfunk \* Animationsfilm, 3 Min., Irland, 2004 Eine Kuh lauscht beim Grasens dem Agrarbericht. Die Radiomeldung über einen neuerlichen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche versetzt die Kuh in Panik. Weil das Weidegras hochgradig kontaminiert sei, versucht sie, die saftige Wiese überhaupt nicht mehr zu berühren...

2. Alptraum im Fischerboot - Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik \* Dokumentarfilm, 60 Min., Deutschland, 2007 Der Film fragt am Beispiel des Senegal nach den Zusammenhängen zwischen der Überfischung der westafrikanischen Küstengewässer und der Tatsache, dass immer mehr junge Männer von dort aus versuchen, in Fischerbooten auf die Kanarischen Inseln zu gelangen.

3. Delivery \* Animationsfilm, 9 Min., Deutschland, 2007 Ein Einsiedler lebt im Schatten einer düsteren Industrie-Stadt und pflegt auf seinem Balkon ein kleines Blümchen. Eines Tages erhält er per Post einen geheimnisvollen Kasten, der es ihm ermöglicht, seine Umwelt entscheidend zu verändern.

4. Kein Brot für Öl - Der Biosprit-Boom in Kolumbien \* Dokumentarfilm, 30 Min., Deutschland, 2009 Im Norden Kolumbiens wurden Tausende von Kleinbauern von mächtigen Unternehmern gewaltsam von ihrem Grund und Boden vertrieben – bei einer zwar illegalen, aber von der damaligen kolumbianischen Regierung geduldete Aktion. Jetzt kehren einzelne Bauernfamilien bzw. kleine Dorfgemeinschaften zurück...

5. Heimarbeit \* Fake-Dokumentarfilm, 2 Min., Deutschland, 2005 Eine Groteske nicht nur zur Frage von Tier- und Lebensmittelproduktion, sondern auch zum Thema (neoliberaler) Marktwirtschaft. – Und eine Provokation, nicht nur wider den guten Geschmack!

6. Mr. Frog goes fishing \* Animationsfilm, 4 Min., Deutschland, 2004 Ein Tag im Leben eines Frosches, der sich eigentlich vorgenommen hatte, angeln zu gehen. Doch es gibt so viele Möglichkeiten der Ablenkung, die ihn hindern, sein Vorhaben umzusetzen...

7. Das Rad \* Animationsfilm, 9 Min., Deutschland, 2001 Auf einem Berg mit Blick ins grüne Tal sitzen zwei alte Steine. Viel haben Hew und Kew schon gesehen in ihrem langen Dasein. Doch die rasante Entwicklung der Menschheit bringt selbst Steine aus der Ruhe...

8. Sonnenenergie für die Welt der Zukunft \* Dokumentarfilm, 18 Min., Deutschland, 2009 Für unsere Erde ist die Sonne die Energiequelle schlechthin. Auch für die Stromerzeugung wird sie zunehmend genutzt. Der Film beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit ihrer großtechnischen Nutzung durch so genannte Solar- oder Parabolrinnen-Kraftwerke.

9. Um Fair zu sein - Kaffeegenuss ohne Umwege \* Dokumentarfilm, 35 Min., Österreich / Deutschland, 2009 180 Millionen Euro geben Menschen täglich für Kaffee aus. Kaffee ist deshalb ein gutes Beispiel dafür, wie Handel zwischen dem Norden und dem Süden funktioniert – in aller Regel noch immer zu Ungunsten der Anbauländer! Die vermeintlichen Segnungen der Globalisierung haben daran nichts geändert...

10. Wie zerstören wir die Welt \* Animationsfilme, 4 x 2 Min., England, 2007 Die vierteilige Miniserie bietet in Werbeclip-ähnlicher Machart Beiträge zu den Themen Computerspiele, Essen, Transport und Abfall. Witzig, frech, gut gezeichnet und mit einem bissigen Kommentar versehen, bieten diese „Gebrauchsanweisungen zur Zerstörung der Welt“ gute Impulse zur Diskussion unseres Lebensstils.

11. Die Küche im Dorf lassen - das Modell der Evangelischen Akademie Bad Boll \* Dokumentarfilm, 16 Min., Deutschland, 2009 Die Evangelische Akademie Bad Boll geht mit ihrer Küche neue Wege, die auf Tradition

beruhen! Es wird wieder richtig gekocht. So genannte Convenience-Ware wird vermieden, stattdessen wird der Bedarf regional und in Bio-Qualität gedeckt.

12. 350 Meter bis zum Bäcker - wie wir das Klima verändern \* Dokumentarfilm, 10 Min., Deutschland, 2009  
Gerechtigkeit auch für die vom Klimawandel betroffenen Menschen fängt im Alltag an – z.B. auf dem täglichen Weg zum Bäcker. Der Film zeigt die Pianistin Bettina Anderle und den Physiker Thomas Metzger, die mit ihren beiden Kindern ein klimabewusstes Leben führen.

Als Zusatzmaterial verfügbar: "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt" (Studie) / Zusammenfassung + Arbeitshilfe

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 10 Jahren

### **4800961 Entdecke die Welt**

Portrait der GEPA - The Fair Trade Company

*Dokumentation, 20 Min., Deutschland, 2007*

Die GEPA stellt nicht nur deren Partner und Produkte vor, sondern auch Impressionen aus den wichtigsten Vertriebsbereichen. Insgesamt ein runder Einblick in die Arbeit des Fairen Handels der GEPA. \* Eignung: Ab 12 Jahren

### **4800962 Speise der Götter**

GEPA-Schokolade aus Fairem Handel

*Dokumentation, 29 Min., Deutschland, 2007*

"Speise der Götter" -oder "theobroma cacao" ist der botanische Name für den Kakaobaum. Wie die Kakaobohnen nach Verarbeitung und Röstung ein wichtiger Bestandteil von Schokolade werden und wie viel Arbeit für die Menschen in den Anbauländern, zum Beispiel in Afrika, dahinter steckt, das zeigt dieser Film. Eindrucksvolle Bilder von der Kakaogenossenschaft Kavokiva aus der Elfenbeinküste spiegeln die Bedingungen wider, unter denen die Kakaobauernfamilien leben. \* Eignung: Ab 12 Jahren

### **4800963 Teatime for all**

GEPA-Teereise nach Darjeeling

*Dokumentation, 33 Min., Deutschland, 2006*

Die Filmreise führt in die indische Region Darjeeling und nimmt die Zuschauer mit auf die Biotee-Plantage Samabeong. Dorthin, wo vor 16 Jahren die Zusammenarbeit zwischen der GEPA, der Teefirma TPI und dem Naturland-Verband einer der ersten Bio-Tee-Gärten in Darjeeling und ein wegweisendes Modell für die Verbesserung der sozialen Bedingungen von Teepflückerinnen und Teepflückern entstand. \* Eignung: Ab 12 Jahren

### **4800964 Fruchtig-fair**

GEPA-Orangensaft aus Brasilien

*Dokumentation, 17 Min., Deutschland, 2006*

Bei diesem Film geht's Orangen und den daraus hergestellten fair gehandelten Orangensaft von COAGROSOL aus Brasilien. Es wird die Arbeit der Kooperative gezeigt und vermittelt, wie Orangenbauern, -pflücker und ihre Kinder vom Fairen Handel mit der GEPA profitieren. \* Eignung: Ab 12 Jahren

### **4800965 Fair Play**

Bälle aus Fairem Handel

*Dokumentation, 20 Min., Deutschland, 2007*

Der Film zeigt am Beispiel der pakistanischen Fußballnäherin Rahila, wie die Näherinnen vom Fairen Handel der GEPA profitieren, und wie viel Spaß Jugendlichen im Irak und in Deutschland der „Kick“ mit den Bällen macht. \* Eignung: Ab 12 Jahren

### **4800971 Wege der Kinder im Senegal**

*Dokumentarfilm, 24 Min., Deutschland 2009*

Ndondol, ein Dorf im Senegal: Hier leben Aicha, Philippa, Ousmane und ihre Freunde. Von ihrem Alltag zwischen Holzsammeln und Kochen, Schule und Spiel berichtet der Film zur Aktion Dreikönigssingen 2010. Der Film begleitet Aicha und die anderen Kinder des Dorfes auf ihren Wegen zum Markt, zum Brunnen und in die Stadt und lässt sie selbst zu Wort kommen. So entsteht ein faszinierendes Bild von den Wegen der Kinder im Senegal. \* Eignung: Ab 8 Jahren

## **4800987 Recht schaffen**

Bischof Cappio - die Stimme der Menschen am Rio Sao Francisco

*Dokumentarfilm, insgesamt 89 Min., Deutschland, 2009*

Für seine "mutige, unabhängige, kritisch aufklärende Öffentlichkeitsarbeit zugunsten von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und dem Schutz der Menschenrechte" ist Bischof Luiz Cappio in Freiburg mit dem Kant-Weltbürgerpreis 2009 geehrt worden. Bischof Cappio kämpft mit Hilfe von Demonstrationen, Hungerstreiks und anderen Methoden des gewaltfreien Widerstands gegen die Umleitung des Rio Sao Francisco zugunsten von Rohrzucker-Industrie und Großgrundbesitzern, welche die Verelendung Tausender Fischer und Bauern im Norden Brasiliens zur Folge hätte, denen dieser Fluss als Lebensgrundlage dient. Bei seinem Deutschlandbesuch im Mai 2009 hat Bischof Cappio, der sich in seiner Spiritualität ganz dem heiligen Franziskus und seinen Anliegen verpflichtet weiß, zusammen mit dem Netzwerk "Sao Francisco 2009 - Fluss, Recht und Leben" dagegen Einspruch erhoben und eine Solidaritätsbewegung mobilisiert.

Der Name des Flusses - Sao Francisco / Heiliger Franziskus - verpflichtet. Im Film "Recht schaffen" spricht Bischof Cappio vor 10.000 Menschen, bei einer Pilgerfahrt, mit der Statue des Franziskus im Arm: "Der Fluss stellt sein Wasser in den Dienst der Armen. Von daher sage ich, dass die Berufung des Flusses die gleiche ist, wie die des Heiligen: den Armen dienen." Und weiter: "Das Leben des Flusses, das Leben der Bevölkerung, mein Leben: es ist eins."

Inhalt der DVD: 1. Nur noch Wasser für die Reichen? (WDR-Dokumentation, 29 Min.) 2. RECHT schaffen (Doku über Bischof Cappio in Deutschland, 28 Min.) 3. Freiburger Rede von Bischof Cappio nach der Preisverleihung (32 Min.)

Hinweis: Bericht über Praxis-Einsatz des Films im Zusammenhang mit dem Misereor-Sonntag 2010: [http://www.mediathek-freiburg.de/html/recht\\_schaffen251.html](http://www.mediathek-freiburg.de/html/recht_schaffen251.html)

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 14 Jahren

## **4801005 Umtausch ausgeschlossen - Es gibt nur eine Schöpfung**

Von der Verantwortung des Einzelnen / 2 Kurzspielfilme

*2 Kurzspielfilme von Heide Breitel, 29 Min., Deutschland, 2009*

1. GELIEHEN - NICHT GESCHENKT. BERTHOLD WEBER, BAUER IN DER ACHTEN GENERATION (19 Min.): „Ich versuche, ein irdisches Paradies mit all seinen Kompromissen hin zu bekommen“. So erklärt Berthold Weber seine Lebens- und Arbeitsweise als Biobauer. Und das nimmt man dem dreifachen Familienvater, dessen Eltern tageweise seine Frau Beate und ihn auf dem Hof unterstützen, gerne ab. Ehrfurcht vor der Schöpfung, vor dem Reichtum von „Mutter Erde“, die es zu bewahren gilt, sind zu jedem Moment spürbar. Und auch so etwas wie Selbstbestimmtheit, Freiheit und Ganzheitlichkeit, was diese Aufgabe eher als Privileg denn als harte körperliche Arbeit ohne freie Wochenenden erscheinen lässt.

2. 350 METER BIS ZUM BÄCKER. WIE WIR DAS KLIMA VERÄNDERN (10 Min.): „Mir ist es wichtig sagen zu können, dass mein Handeln andere nicht über Gebühr schädigt“. Thomas Metzger und seine Frau Bettina Enderle bewegen sich mit Zug und Fahrrad fort. Sie sind davon überzeugt, der beste Weg Kindern umweltbewusstes Handeln nahe zu bringen, meint, die Freude an der Bewegung zu fördern. Es hat mit ihrem Begriff von Nächstenliebe zu tun, global zu denken. Unser Verhalten hier, die „350 Meter bis zum Bäcker“ mit dem Auto zurückzulegen, wirkt sich auf die Lebensbedingungen der Menschen in anderen Erdteilen aus, die wir nicht sehen und kennen. Dem setzen sie eine bewusst andere Art der Mobilität entgegen.

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 12 Jahren

## **4801014 Welternährung**

*Dokumentarfilm mit ROM-Teil, 18 Min., Deutschland, 2008*

Die Welt unserer Zeit hat zwei Gesichter: Überfluss und Übergewicht auf der einen und Hunger und Unterernährung als eines der bedrückendsten Probleme auf der anderen Seite.

Die DVD „Welternährung“ gibt Einblick in die vielfältigen Ursachen der Ernährungssicherheitskrise wie Bevölkerungsentwicklung, Kreislauf der Armut und die Politik von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank. Am Beispiel von Fischfang und Landwirtschaft werden Einfluss und Wirkung globaler Märkte auf die Welternährung gezeigt und der Wettbewerb um Agrarflächen, wie beispielsweise bei der Energieversorgung, thematisiert.

Die Folgen sind Landflucht und Migration sowie regionale Konflikte, die Fluchtbewegungen hervorrufen. All das führt wiederum zu weiterer Armut, Hunger und Unterernährung. In einem letzten Kapitel stellt der Film

Wege zur globalen Ernährungssicherheit zur Diskussion: Von Konzepten der Gen- und Agrartechnologien sowie Aquakulturen bis hin zu Konzepten der gerechteren Verteilung und Änderungen im Ernährungsverhalten.

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 10 Jahren (5.Schuljahr)

### **4801015 Home**

*Dokumentarfilm, 90 Min, Frankreich, 2008*

Über vier Milliarden Jahre lang herrschte auf der Erde ein empfindliches, aber stabiles Gleichgewicht. In weniger als 200.000 Jahren hat der Mensch dieses Gleichgewicht vollkommen durcheinander gebracht. Globale Erwärmung, Verknappung der Bodenschätze, bedrohte Artenvielfalt: Der Mensch gefährdet die Grundlagen seiner eigenen Existenz. Bis zum Ende des 21.Jahrhunderts wird unser rücksichtsloser Raubbau fast alle Ressourcen des Planeten Erde verbraucht haben. Doch für Pessimismus bleibt uns keine Zeit: Wir haben nur noch knapp zehn Jahre, um die Entwicklung umzukehren. Umgehend müssen wir aufhören, die Schätze unseres Heimatplaneten zu plündern und unsere Lebensweise von Grund auf verändern.

Yann Arthus-Bertrand zeigt uns bisher ungesehene, beeindruckend schöne Luftaufnahmen aus über 50 Ländern. Er lässt uns an seiner Faszination für die Natur teilhaben, aber auch an seinen Sorgen für die Zukunft. \* Eignung: Ab 8 Jahren

### **4801019 Fair Flowers - Mit Blumen für Menschenrechte**

Blumengrüße vom Äquator

*Dokumentation, 25 Min., Deutschland, 2010*

An den Beispielen von Kenia und Ecuador zeigt der Film Umweltverschmutzung und Verletzungen von Arbeitsrechten durch die konventionelle Blumenindustrie. Dem wird das Flower Label Program (FLP) gegenüber gestellt. Mit Hilfe von strikten Kontrollen der Blumenproduzenten und Öffentlichkeitsarbeit in den Verbraucherländern verhilft das FLP Arbeiter/-innen in Afrika und Südamerika zu ihren Rechten. Die zertifizierten Betriebe müssen Maßnahmen zum Umweltschutz ergreifen. Vertreter/-innen von Blumenhandel, FLP, terre des hommes und FIAN kommen zu Wort.

Im Cover der DVD wird auf einige Printmedien der Kampagne "fair flowers" zur Vertiefung der Thematik hingewiesen. \*

### **4801032 Mach den Raum deines Zelttes weit**

Zwei Kurzfilme zum Monat der Weltmission 2008

*Kurzfilm, 16 Min., Deutschland, 2008*

Im Monat der Weltmission 2008 thematisierte missio die Situation von Flüchtlingen in Afrika. Zu diesem Thema entstanden die beiden Kurzfilme:

1.DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT (7:35 Min.) Ein Bischof als Friedensstifter in Kenia

2.MEHR ALS NUR ÜBERLEBEN (8:00 Min.) Das Selbsthilfeprojekt der vergessenen Flüchtlinge von Nairobi

\* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4801037 Was entwickelt die Entwicklungshilfe?**

*Dokumentarfilm, 25 Min. Deutschland, 2007*

Eine Folge aus der Fernsehserie "Willi will's wissen" des BR. Willi reist nach Uganda und trifft sich mit Entwicklungshelfern. In vielen Ländern der Welt, gibt es Menschen, die nicht genug zu essen haben. Welche Gründe dafür verantwortlich sind und wie Entwicklungshelfer versuchen die Not zu lindern und für eine bessere Zukunft zum Beispiel für die Bewohner von Flüchtlingslagern oder ehemaligen Kindersoldaten mitzuarbeiten, das muss Reporter Willi in diesem Film herausfinden.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Bereitschaft, sich mit den Lebensverhältnissen von Menschen in anderen Teilen der Welt und speziell in den ärmsten Gebieten, vertraut zu machen. Sie können sich eine Vorstellung von den Hintergründen der Armut bilden und die Notwendigkeit mitmenschlichen Verhaltens über Grenzen hinweg erkennen, sind bereit, Möglichkeiten für Hilfestellungen zu ergründen, können eine Vorstellung von der Arbeit der Entwicklungshelfer entwickeln, die im direkten Kontakt mit der Bevölkerung stehen und können sich mit der Aufgabe der Entwicklungshilfe auseinandersetzen.

DVD-ROM-Teil 2 Arbeitsblätter PDF, 2 Arbeitsblätter Word, 1 Verwendung im Unterricht, 1 Begleitheft

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 9 Jahren

## **4801041 Wangari Maathai - Mutter der Bäume**

Die Friedensnobelpreisträgerin im Portrait

*Dokumentarfilm, 44 Min., D, 2008*

Wangari Maathai ist Frauenrechtlerin, Widerstandskämpferin und unermüdliche Streiterin für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Mehrmals wurde sie von Soldaten des 2002 abgewählten Diktators Moi geschlagen und kurzzeitig inhaftiert. Als "Mutter der Bäume" ist sie für die Aufforstung von über 35 Millionen Bäumen in Kenia und 13 anderen afrikanischen Ländern verantwortlich. Im Dezember 2004 wird sie mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet - ein globales Zeichen, Umwelt- und Friedensengagement als Einheit zu sehen.

Der Film begleitet diese außergewöhnliche Persönlichkeit hautnah an den entscheidenden Situationen ihres Lebens. Wangari Maathai ist klug (Professorin), offen und herzlich, aber auch unerbittlich und kompromisslos: In zwei monatelangen von ihr geführten gewaltfreien Aktionen erreicht sie die Freilassung politischer Gefangener und verhindert die Bebauung des Parks von Nairobi. Ihr Leben spiegelt das Schicksal Kenias wider. Mit ihren Bäumen schafft Wangari Maathai nicht nur eine neue Grundlage für die Wälder des Landes, sondern pflanzt auch ein neues Selbstverständnis in den Köpfen der afrikanischen Frauen. Von Frau zu Frau, von Kommune zu Kommune und später von Land zu Land halten sie und ihre Mitstreiter/-innen Aufklärungs- und Weiterbildungsseminare. Wangari emanzipiert ihre Landsfrauen und -männer, die Zügel wieder selbst in die Hand zu nehmen, denn "nur, wenn wir auf unsere Umwelt aufpassen, können wir überleben".

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden.

Eine Unterrichtsreihe zu Wangari Maathai für Klasse 7/8 findet sich im Buch Nr. 2100314. \* Eignung: Ab 14 Jahren

## **4801044 40 Jahre Fairer Handel sind nicht genug!**

*Dokumentarfilm, 17 Min., D, 2010*

In diesem Film wird der Faire Handel vorgestellt. Seine Produkte sind heute in Deutschland in 800 Weltläden, 30.000 Lebensmitteleinzelhändlern und Tausenden von Aktionsgruppen erhältlich. Begonnen hat alles vor 40 Jahren mit einer Aktionsidee der evangelischen und katholischen Jugendverbände für eine gerechtere Welt, unterstützt von den kirchlichen Hilfswerken. Dieser Film soll zeigen, dass aus Kleinem Großes werden kann, und sich Engagement für die gute Sache lohnt! \* Eignung: Ab 12 Jahren

## **4801050 Hotel Sahara**

Leben zwischen den Welten

*Dokumentarfilm, 86 Min, Deutschland 2009*

Eine kleine Stadt an der mauretischen Küste ist das Casablanca des 21. Jahrhunderts. Hier zwischen Wüste und Meer, im Hotel Sahara, begegnen sich zahllose Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa. Reisende aus allen Staaten südlich der Sahara erreichen diesen Schmelztiegel, der seit Jahrzehnten Menschenströme aufnimmt und sie über das Meer weiter in Richtung Spanien schickt. Doch was den meisten als hoffnungsvoller Ausgangspunkt für ein neues Leben gilt, erweist sich allzu oft als Endstation der Migrations-Träume. Denn bei dem Versuch, die horrenden Kosten für die lebensgefährliche Überfahrt in kleinen Pirogen aufzutreiben, bleiben unzählige Frauen und Männer in Nouadhibou stecken. "Hotel Sahara" ist die intime Momentaufnahme eines Provisoriums. Zwischen Ankunft und Abreise, zwischen Todesnachrichten und Hoffnungseuphorie, zwischen Zukunftsträumen und der enttäuschenden Gegenwart behaupten die Protagonisten eine faszinierende Kraft und Energie. Bettina Haasen porträtiert sie in atmosphärischen und eindringlichen Bildern, die ihre Wünsche und Ängste spürbar und unvergessen machen. \* Eignung: Ab 14 Jahren

## **4801051 Kinder dieser Welt erzählen - Im Fokus: Kinderrechte**

*Dokumentarfilm, 200 Min., Österreich/Schweiz 2009*

In sieben halbstündigen Dokumentarfilmen erzählen Kinder, wie sie leben, wohnen, essen, arbeiten, spielen, zur Schule gehen. Sie geben Einblick in ihre Sorgen und Nöte und eröffnen uns auch, wovon sie träumen, was sie sich wünschen und wie sie sich die Zukunft vorstellen.

Die Kamera begleitet die Kinder auf Augenhöhe; stets sind es die Hauptpersonen selber, die durch den Film führen und die Geschichte aus ihrer Perspektive schildern. Auf einer leicht nachvollziehbaren Ebene vermitteln die Filme dadurch Einsicht über unterschiedliche Lebensmodelle.

Das didaktische Begleitmaterial fokussiert auf verschiedene Kinderrechte, wie sie in der UNO-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind. Die DVD bietet sich an als Instrument zur Illustration folgender Kinderrechte: Anhand der unterschiedlichen Lebensgeschichten werden besonders die Rechte auf

Gesundheit, Bildung und Erziehung, Geborgenheit, Freizeit, Spiel und Erholung; Nicht-Diskriminierung und Gleichbehandlung thematisiert.

### **Über die einzelnen Filme:**

"Zwei Mädchen aus Cité Soleil" Malia und Edeline, elf und neun Jahre alt, leben mit ihrer Mutter und drei Geschwistern in einer kleinen Wellblechhütte in den Slums der haitianischen Hautstadt Port-au-Prince. Sie helfen ihrer Mutter Lebensmittel zu verkaufen und haben oft selber nicht genug zu essen. Hunger und Gewalt sind an der Tagesordnung.

"Miguel, der Rennfahrer" Miguel ist neun Jahre alt und lebt mit seinen Geschwistern in einer selber gebauten Behausung an einer Passstraße in Kolumbien. Er verdient seinen Lebensunterhalt mit dem Waschen von Lastwagen. Das Geld, das er mit der strengen Arbeit verdient, reicht nicht für den Schulbesuch. In der Freizeit baut Miguel mit seinen Freunden eine Seifenkiste, um damit die Passstraße runterzusausen.

"Quamers Alltag" Die neunjährige Quamer lebt mit ihrer Mutter und den jüngeren Geschwistern in der indischen Millionenstadt Hyderabad. Zeit zum Spielen hat sie nicht, und auch die Schule kann sie nicht besuchen. Sie muss zum Lebensunterhalt der Familie beitragen, indem sie Armreifen aus Glas mit Glitzersteinchen verziert. Sie wünscht sich, zur Schule gehen und rechnen lernen zu können, damit der Händler sie endlich fair bezahlen müsste.

"Punam" Punam lebt in Nepal. Seit ihre Mutter gestorben ist, muss sie für ihre beiden jüngeren Geschwister sorgen, die Hausarbeiten erledigen und die Geschwister zu Schule begleiten. Auch sie selber besucht neben dem strengen Familienalltag noch die Schule. Dank dem Einkommen ihres Vaters muss sie im Gegensatz zu ihren Freundinnen - nicht im Steinbruch arbeiten gehen.

"In den Straßen von Delhi" Der elfjährige Sumit lebt als Straßenkind in Delhi. Er sammelt Altpapier und verdient damit seinen Lebensunterhalt. Sein Geld legt er auf der "Children`s Development Bank" an, einer einzigartigen Selbsthilfe-Einrichtung, die von Straßenkindern selber verwaltet wird. Sumit ist Cricket-Fan und wünscht sich eine eigene Ausrüstung.

"Muridi aus Zürich" Muridi ist 14 Jahre alt, seine Eltern stammen aus Somalia und leben als Flüchtlinge in der Schweiz. Muridi liebt Fußball und Hip-Hop, zu Hause passt er auf seine vier Geschwister auf, und samstags besucht er die Koranschule. Weil ihm Frieden wichtig ist, hat er sich zum Peace-Maker ausbilden lassen, der bei Konflikten auf dem Schulhof für friedliche Lösungen eintritt.

"Der Schneiderjunge von Ufra" Der dreizehnjährige Ömer will Staatsanwalt oder Schneider werden. Er lebt mit seiner Familie in Ostanatolien. Vormittags geht er zur Schule und lernt englisch, nachmittags arbeitet er in der Schneiderei seines Vaters mit. Er bewegt sich vorwiegend in einer patriarchalisch geprägten Männerwelt, möchte jedoch dereinst eine studierte Frau heiraten.

Hinweis: Diese DVD kann in der Mediathek zum Preis von 20 EUR mit Ö-Rechten (öffentlich, nicht-gewerbliche Nutzung) gekauft / bestellt werden. \* Eignung: Ab 10 Jahren

### **4801054 Leben im Zwischenraum**

Alltag von Flüchtlingskindern in Deutschland

*Dokumentarfilm, 30 Min., Deutschland, 2007*

Jährlich kommen einige hundert minderjährige Flüchtlinge ohne ihre Eltern nach Deutschland. Viele von ihnen haben in der Vergangenheit traumatische Erfahrungen gemacht. Doch der Weg zu dauerhaftem Schutz und Bleiberecht in Deutschland ist lang und steinig.

In dem Film „Leben im Zwischenraum“ erzählen die beiden afghanischen Jugendlichen Ali und Saiffudin von ihrer Flucht und den Stationen, die sie nach ihrer Ankunft in Deutschland durchlaufen haben. Der Film macht deutlich, mit welchen Hindernissen und Unsicherheiten minderjährige Flüchtlinge in einer ihnen fremden Umgebung zu kämpfen haben und gibt gleichzeitig Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderflüchtlinge.

Ein Film von Mischa Wilcke und Patrick Protz in Zusammenarbeit mit PRO ASYL. \* Eignung: Ab 14 Jahren

### **4801062 Kerze, Kreide, Kuh - schreib mir, wie lernst Du?**

*Dokumentarfilm, 20 Min., Deutschland, 2010*

Neunjährige Mädchen haben Träume, überall auf der Welt. Dshoripa ist eine von ihnen. Sie lebt im Norden Bangladeschs und träumt davon, nach der Schule eine Universität zu besuchen. Täglich erfährt sie, dass zur Schule gehen ein besseres Leben bedeutet. Laura Grupp, die mit der Entwicklungsorganisation NETZ einen einjährigen Freiwilligendienst in Bangladesch geleistet hat, erzählt von ihrer Begegnung mit Dshoripa. Die DVD berichtet zugleich über eine entstehende Schulpartnerschaft zwischen der Klasse von Dshoripa und einer Grundschulklasse in Deutschland. Bilder werden ausgetauscht, Interesse an der fremden Kultur und den Gleichaltrigen wachsen. \* Eignung: Ab 9 Jahren

## **4801076 Unsere Ozeane**

*Dokumentarfilm, 100 Min., F, 2009*

Eine faszinierende Dokumentation mit atemberaubenden Bildern über die Bewohner der Weltmeere und den artenreichsten Lebensraum des Planeten Erde. Bis heute sind die Meere für den Menschen eine Welt voller Geheimnisse und Schönheit geblieben. Jenseits der Meeresoberfläche und bis in unberührte Tiefen hinein entführt UNSERE OZEANE in eine Welt der Vielfalt und Harmonie des Lebens. Von majestätischen Walen über die schillernden Heringsschwärme bis hin zu den bizarr geformten Lebewesen der Tiefsee folgt der Film den Bewohnern der Weltmeere: denjenigen die wir kennen, denjenigen, über die wir bislang nur wenig wissen, und den vielen, die wir nun erst entdecken. - Arbeitsheft: [www.bmu.de/45657](http://www.bmu.de/45657) \* Eignung: Ab 6 Jahren

## **4801107 Kinder zeigen Stärke**

*Dokumentarfilm, 26 Min., Deutschland 2010*

Wie leben Kinder mit einer Behinderung in Kambodscha und wie wird ihnen geholfen? Armin Maiwald ist für die Sternsinger nach Kambodscha gereist und hat Tola, Channeng, Boreak und viele andere Kinder mit der Kamera besucht. Im Film zeigt Armin Maiwald, der Mann von der Sendung mit der Maus, den Alltag der Jungen und Mädchen und berichtet entlang seiner Reiseroute von seltsamen Snacks, klauenden Kühen und erstaunlichen Verkehrsregeln.

Es werden Kinder-Zentren für Behinderte gezeigt: eines für verstoßene Kinder, ein anderes für Opfer von Landminen. Auch der Aspekt von Kinderbetreuung außerhalb der Zentren kommt ins Bild. Die vorgestellten Einrichtungen werden von der Sternsinger-Aktion unterstützt. \* Eignung: Ab 6 Jahren

## **4801108 Kinder in Kolumbien**

Auf der Suche nach Frieden

*Dokumentarfilm, 22 Min., Deutschland 2010*

Der Film erzählt die Geschichte der 11-jährigen Valentina und des 13-jährigen Alex aus Medellin. Er zeigt, wie die Kinder in Kolumbien mit der alltäglichen Gewalt leben und was die tun, um ihr Land dem Frieden ein Stück näher zu bringen.

„Auf der Suche nach Frieden“ zeigt, was es für Kinder in Kolumbien bedeutet, mit dem Erbe eines scheinbar endlosen Konfliktes leben zu müssen. Er zeigt aber auch, wie Kinder sich dafür einsetzen, dass der Traum vom Frieden in einem wunderschönen Land eines Tages Wirklichkeit wird. \* Eignung: Ab 8 Jahren

## **4801109 Sternsinger für die Eine Welt**

*Dokumentarfilm, 26 Min., Deutschland 2010*

Was haben Clement, Paul und Brian aus Kenia mit den Sternsingern in Deutschland zu tun? Noch bis vor einiger Zeit lebten die drei zwölfjährigen Freunde auf den Straßen der Hauptstadt Nairobi. Mama Jane - eine Sozialarbeiterin, hat die drei zurück zu ihren Familien gebracht. Jetzt gehen sie jeden Tag in die Schule, auch wenn es Brian noch ein wenig schwer fällt, stillzusitzen. Alle drei sind stolz darauf, dass sie es aus eigenem Antrieb geschafft haben, ihr Leben zu ändern. Die Sternsinger unterstützen das Projekt in Nairobi, in dem auch Mama Jane arbeitet. 1987 wurde es von den Schwestern vom Kostbaren Blut gegründet.

Der Film gibt nicht nur Einblick in das Leben der drei zwölfjährigen Jungen und die Hilfe der Schwestern in Kenia. Gezeigt wird auch, wie diese Geschichte eingebunden ist in ein Netzwerk der Hilfe, das sich in 50 Jahren um die ganze Welt gespannt hat. \* Eignung: Ab 9 Jahren

## **4801123 Hunger**

*Dokumentarfilm, Deutschland, 2010*

Zur weltweiten Hunger- und Ernährungsproblematik haben der renommierte Filmemacher Marcus Vetter und die Journalistin Karin Steinberger von der Süddeutschen Zeitung einen Dokumentarfilm gedreht. Dieser Dokumentarfilm zeigt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt.

Der in Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti entstandene Film rückt dabei Menschen in den Mittelpunkt, die gezwungen sind, mit chronischem Hunger zu leben und er fragt nach, warum der Skandal des Hungers andauert und noch immer so viele Menschen keinen Zugang zu ausreichendem Essen haben.

Es kommen Themen wie die so genannte Grüne Gentechnik, die EU-Fischerei-Politik, der fehlende Zugang zu Wasser, die Verdrängung der Nahrungsmittel- zugunsten der Futtermittelproduktion wie auch die Auswirkungen von Billigimporten auf die Entwicklungsländer zur Sprache.

Eine zusätzliche DVD enthält umfangreiches (medien)pädagogisches Material zu den Länder- und Themenschwerpunkten des Films. Dieses kann sowohl im schulischen als auch außerschulischen Kontext, etwa in Jugendgruppen oder Kirchengemeinden, verwendet werden. Weiterführende Literatur- und

Medienhinweise sowie Kontaktinformationen zu den Fachreferenten der Partnerorganisationen erleichtern die Arbeit zu den Themen.

Partnerorganisationen der Bildungs-DVD: Brot für die Welt, Deutscher Entwicklungsdienst (DED), Deutsche Welthungerhilfe, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), EIKON, EZEF, Deutsche Gesellschaft f. Technische Zusammenarbeit (GTZ), INKOTA-netzwerk e.V., Bischöfliches Hilfswerk Misereor, Südwestrundfunk(SWR) \* Eignung: Ab 14 Jahren

## **4801124 Die 4. Revolution**

Energy Autonomy

*Dokumentarfilm, 83 Min., Deutschland, 2010*

Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme sind natürliche Energiequellen, die der gesamten Menschheit chancengleich, natürlich nachwachsend, kostenlos und auf lange Sicht zur Verfügung stehen. Nur das weit verbreitete Wissen um die Möglichkeiten der regenerativen Energien kann eine internationale Bewegung entfachen und die zwingend notwendige Energiewende einleiten.

Energie-Autonomie steht für eine Vision. Die Vision einer Gesellschaft, deren Energieversorgung nachhaltig, sauber und dezentral erfolgt, frei von schädlichen Emissionen und jeglicher Belastung für Mensch und Umwelt, frei von Monopolen, Kartellen und Lobbyisten, frei von politischen Abhängigkeiten und Ressourcenknappheit, zugänglich und erschwinglich für alle.

Der Kino-Dokumentarfilm "Die 4. Revolution – EnergyAutonomy" beschreibt anhand seiner Protagonisten, prominenter Umweltaktivisten, Nobelpreisträger, innovativer Unternehmer und Politiker, dass der Umstieg auf 100% Erneuerbare Energien innerhalb der nächsten 30 Jahre möglich ist. Er verdeutlicht, welche Chancen die Energiewende für eine nachhaltige ökonomische Entwicklung und soziale und ökonomische Gerechtigkeit bietet. \* Eignung: Ab 14 Jahren

## **4801128 The Age of Stupid**

Warum tun wir nichts?

*Dokumentarfilm, 89 Min., Deutschland, 2010*

"Warum nur haben wir die Klimakatastrophe nicht verhindert, als wir noch die Chance dazu hatten?" Dieser Frage geht der Film "The Age of Stupid" nach. - Der letzte Mensch, gespielt vom oscar-nominierten Peter Postlethwaite, steht im Jahr 2055 vor den Trümmern der Menschheit und sucht in Filmmaterial aus der heutigen Zeit nach Antworten. In glaubhaften Bildern erzählt der Film Geschichten von sechs über den Erdball verteilten Menschen und legt dabei eine Denkart offen, die auf stetes Wachstum zielt - und an ihrem Größenwahn zugrunde geht. Gleichzeitig zeigen Alternativen im Film auf beeindruckende Weise: Wenn jeder ab sofort klimabewusste Entscheidungen trifft, ist die Natur noch zu retten. - Immer mehr Menschen und Unternehmen schließen sich weltweit der aus dem Film hervorgegangenen Klimaschutz-Initiative 10:10 an. \* Eignung: Ab 14 Jahren

## **4801129 Microfinance: Kredit für die Armen**

*Dokumentarfilm, 35 Min., Schweiz, 2007*

Arme galten lange als nicht kreditwürdig. Wer 2 Dollar am Tag oder sogar noch weniger verdient - und das ist heute noch fast die Hälfte der Menschen - war für die Banken lange uninteressant. Spätestens seit der Friedensnobelpreis an Prof. Mohammed Yunus verliehen wurde, engagieren sich immer mehr auch traditionelle Finanzdienstleister im Geschäft mit den Mikrokrediten, den Kleinstsparern und Mikrounternehmern. Das Marktpotenzial ist riesig und die Kombination von finanzieller Rendite und Sozialem Fortschritt fasziniert die Investoren zunehmend auf dem Weg in eine reichere und friedlichere Welt.

Der Film zeigt auf der einen Seite die kommerziellen Interessen der Banken, die Mikrokredite vergeben, macht auf der anderen Seite aber auch deutlich, wie arme Menschen die Möglichkeit erhalten, durch Kredite für Kleinbetriebe selbst eine Existenzsicherung aufzubauen. Beispiele aus verschiedenen Ländern werden gezeigt, Schwerpunkt ist dabei Ecuador. \* Eignung: Ab 14 Jahren

# Verleihbedingungen der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik

## Nutzerkreis und Einsatzbereiche

Die von der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik angebotenen AV- und Print-Medien stehen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für Kindergarten, Religionsunterricht, Pastoralarbeit und außerschulische Bildungsarbeit zur Verfügung. Medien können zudem für den privaten Gebrauch ausgeliehen werden, insbesondere wenn dies religiösen oder pädagogischen Interessen dient. Aus lizenzrechtlichen Gründen können die Medien nur an Personen entliehen werden, die im geografischen Bereich der Erzdiözese Freiburg wohnen oder beruflich tätig sind.

## Lizenzen und Urheberrecht

AV-Medien werden von der Mediathek mit sogenannten V+Ö-Rechten erworben. Diese beinhalten den Verleih und den öffentlichen, nicht-gewerblichen Einsatz der Medien. Eine Ausnahme bilden die mit einem Aufkleber (Zeichen: #) markierten Spielfilme auf Video und DVD; sie dürfen aus urheberrechtlichen Gründen *nur* privat genutzt werden.

Ein Überspielen der ausgeliehenen Video-/Tonkassetten oder das Kopieren von CDs und DVDs auch zu privaten Zwecken ist durch das Urheberrecht untersagt. Ebenso ist die öffentliche Vorführung (etwa in der Schule) von Medien unzulässig, die mit dem Recht zur privaten Nutzung ausgeliehen (Videotheken) oder gekauft wurden (Fachhandel). Das Urheberrecht verbietet zudem den Einsatz von ausgezeichneten Fernsehsendungen in der Bildungsarbeit und im Schulunterricht mit einer Ausnahme: Der Mitschnitt von (SWR-)Schulfernsehsendungen ist für Lehrer/innen und Schulen gestattet und wird durch § 47 des Urheberrechtsgesetzes geregelt. Der Einsatz dieser Mitschnitte ist bis zum Ende des auf die Ausstrahlung folgenden Schuljahres möglich.

Das Verleihrecht und der Einsatz im Bildungsbereich ist für Print-Medien, CDs und CD-Roms über die Bibliothekstantiemen abgedeckt. Die Vervielfältigung dieser Medien ist unzulässig. Das Kopieren eines kleinen Teils eines Print-Werkes ist dagegen urheberrechtlich statthaft.

Wir weisen darauf hin, dass Verstöße gegen das Urheberrecht straf- und zivilrechtlich relevant sind.

## Ausleihfristen und Kosten

Die Verleihzeit beträgt derzeit für alle Medien 14 Tage. Es besteht die Möglichkeit einer 7-tägigen Verlängerung, soweit keine Bestellungen für dieses Medium vorliegen. Eine gewünschte Verlängerung der Ausleihzeit muss rechtzeitig vor dem festgesetzten Rückgabetermin abgesprochen werden. Vorbestellungen sind bis zu einem Zeitraum von 12 Monaten möglich. Keine Verlängerung ist bei Medien möglich, deren Rückgabe von der Mediathek bereits angemahnt worden ist. Die Ausleihe ist kostenfrei.

## Mahngebühren

Sollte die Mediathek die Rückgabe von Medien ein zweites Mal anfordern müssen, so wird in Verbindung damit eine Mahngebühr in Höhe von 20 EUR als Bearbeitungspauschale erhoben. Über diesen Schritt wird mit dem 1. Mahnschreiben informiert.

## Abholung und Versand

Für Freiburg und die nähere Umgebung (bis einschließlich Emmendingen, Waldkirch, St. Peter, Buchenbach, Münstertal, Bad Krozingen, Bötzingen) geschieht die Ausleihe grundsätzlich durch Abholung der Medien durch die Kunden. Die bestellten Titel befinden sich im „Mobilen Medienschränk“. Am Vortag angeforderte und durch die Mediathek bestätigte Medien sind ab 10.30 Uhr im „Mobilen Medienschränk“ verfügbar. Sollten Medien nicht abgeholt werden, werden sie am vierten Tag nach dem Bereitstellungsdatum wieder in den Verleih zurückgenommen. – Sie können auf Wunsch im Bereich „Freiburg und nähere Umgebung“ die Medien auch per Post erhalten, wenn Sie zusätzlich das Porto für den Hinweg übernehmen. – An Entleiher, die außerhalb des oben genannten Bereiches wohnen, werden Medien i.d.R. auf dem Postweg zugesandt. Die Mediathek übernimmt die Gebühren für den Hinweg, die Rücksendung geht zu

Lasten des Entleihers. - Beispiele für Porto: bis 2 DVDs = 1,45 EUR, bis 2 Videos = 2,20 EUR, bis 2 kg = 4,25 EUR (Stand: April 2010). – Bei besonderen Versandarten (z.B. Express) trägt der Entleiher die Gebühren für Zustellung und Rücksendung.

## Risiken und Haftung

Die Mediathek sichert zu, bestellte Medien rechtzeitig für den Postversand aufzugeben, übernimmt jedoch keine Haftung bei Lieferbehinderung durch höhere Gewalt, Lieferverzögerungen durch längere Postlaufzeiten oder nicht termingerechte Rückgabe durch Vorentleiher sowie bei technischen Defekten von Medien. Die auf Datenträgern gespeicherte Software wird unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung überlassen. Für Schäden an Hard- und Software durch die Verwendung der Programme sowie das ordnungsgemäße Funktionieren der überlassenen Software übernimmt die Mediathek keine Haftung.

Verzögerungen auf dem Postweg, administrative oder sonstige Fehler verpflichten die Mediathek zur Richtigstellung der Lieferung oder Korrektur des Fehlers. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Der Entleiher haftet für alle von ihm verursachten Beschädigungen oder bei Verlust der Medien. Sorgfältiger Umgang mit den ausgeliehenen Medien wird vorausgesetzt. Bücher oder Texthefte dürfen nicht beschriftet werden. Um Mitteilung wird gebeten, wenn Mängel oder Schäden an entliehenen Medien festgestellt oder verursacht wurden.

## Verpflichtungen und Sanktionen

- Die Bestimmungen der jeweils gültigen Urheberrechtsgesetze sind zu beachten.
- Die AV-Medien sind auf technisch einwandfreien Geräten fachgerecht vorzuführen.
- Der Einsatz der Medien erfolgt auf der Basis der Jugendschutzbestimmungen und damit der jeweils gültigen Freigabeentscheidung der FSK (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft) sowie der USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle).
- Die Weitergabe der entliehenen Medien an Dritte ist unzulässig.
- Evtl. für Vorführungen fällig werdende GEMA-Gebühren (z.B. für Filmmusik) sind durch den Entleiher / den Veranstalter direkt mit der GEMA abzurechnen.
- Bei der Ausleihe von Videos sind die Kassetten zurückgespult abzugeben.
- Die Vollständigkeit des Begleitmaterials der entliehenen AV-Medien ist zu überprüfen.
- Möglicherweise durch die Installation auf dem System des Entleihers eingerichtete Dateien und Programmkomponenten sind bei Rückgabe des Mediums zu löschen.

Im Falle wiederholter Verstöße gegen die Sorgfaltspflicht oder gegen die Verpflichtung zu pünktlicher Rückgabe kann zeitweise oder gänzlich der Ausschluss vom Verleih ausgesprochen werden. Gravierende Konsequenzen und Forderungen werden dem Entleiher schriftlich angekündigt.

Bei Beschädigung oder Verlust von Medien, die vom Entleiher zu verantworten sind, stellt die Mediathek die Kosten für eine Ersatzbeschaffung und i.d.R. zusätzlich eine Bearbeitungspauschale von 25 EUR in Rechnung.

## Gültigkeit und Akzeptanz

Diese Verleihbedingungen sind durch Publikation in der Website der Mediathek und durch Bekanntgabe in Verbindung mit dem Ausleihschein öffentlich. Ältere Fassungen verlieren mit der aktuellen Fassung ihre Gültigkeit. Bei Inanspruchnahme des Verleihs der Mediathek akzeptiert der Entleiher die genannten Bedingungen.

Freiburg, den 30. Juni 2010